

Ausländische Flüchtlinge / Aussiedler (Zuweisung, Unterbringung usw.)



Vorlage zu TOP:

Vorlage VL-207/2014

Gremium	Termin	Sitzung
Integrationsrat	18.11.2014	öffentlich
Sozialausschuss	20.11.2014	öffentlich

Verfasser/in, Organisationseinheit

Ewald Lüffe, FB 2

Datum

06.11.2014

Sichtvermerk:

Bürgermeisterin	zuständige FBL/FGL	beteiligte FBL/FGL	Kämmerer

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> innerhalb der Planwerte	<input checked="" type="checkbox"/> über/außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> derzeit nicht konkretisierbar
Produkt-Nr. 31300 und 31505 HHP Seite 248 ff und 252 ff.	Produktbezeichnung „Leistungen für Asylbewerber“ und „Unterkünfte für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber“		
Investition-Nr.263150003 HHP Seite	Maßnahmebezeichnung Erwerb von bew. Sachen-Dammanns Hof/Flüchtlinge		

Beschlussvorschlag

Der Integrationsrat / Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung

In den letzten Sitzungen des Integrationsrates am 09.09.2014 und des Sozialausschusses am 11.09.2014 wurde ausführlich über die Zuweisung, Unterbringung usw. von ausländischen Flüchtlingen / Aussiedlern informiert (Vorlage VL-163/2014). Da es weiterhin verstärkt Zuweisungen und eine damit verbundene Unterbringungszunahme von ausländischen Flüchtlingen / Aussiedlern gibt, erfolgt eine Information über den aktuellen Stand.

Die Zuweisung bzw. Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen / Aussiedlern ist wie folgt:

	2013	Stand 29.08.2014	Stand 06.11.2014
Anzahl der Zuweisungen	24 Personen	38 Personen	70 Personen
Durchschnittliche Unterbringung in städt. Wohnungen	72 Personen	81 Personen (aktuell waren es 95 Personen)	89 Personen (aktuell sind es 127 Personen)

Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Aufstellung „Belegung von Übergangshäusern / Wohnungen im Jahr 2014“.

Die Fallzahl/ Personenzahl für Asylbewerberleistungen ist aktuell wie folgt:

	Fall-/Personenzahlen		Zugänge im Monat		Abgänge im Monat	
	Fälle	Personen	Fälle	Personen	Fälle	Personen
31.10.2014	98	142	10	10	0	0

Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Aufstellung „Fall-/Personenzahlen für Asylbewerberleistungen einschl. Angaben über ruhende Fälle, Zu- und Abgänge, Aufenthaltstitel und Kinder“ mit Erläuterungen.

Folgender Aufwand für Asylbewerber hat sich ergeben:

	2013	Stand 28.08.2014	Stand 05.11.2014
Hilfe zum Lebensunterhalt und Kosten der Unterkunft	461.185 €	384.953 €	558.497 €
Krankenhilfekosten	110.891 €	85.983 €	96.442 €
Sonstige Leistungen	17.730 €	15.373 €	15.939 €
Zahlungen für Arbeitseinsatz von Asylbewerbern bei Pro Arbeit	16.387 €	8.554 €	12.005 €
Gesamtsumme	606.194 €	494.864 €	682.883 €

Verschiedene Ansätze reichen aufgrund der verstärkten Zuweisung und damit verbundenen Unterbringung in den Produkten 31300 (Leistungen für Asylbewerber) und 31505 (Unterkünfte für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber) nicht aus und machen überplanmäßige Ausgaben erforderlich. Ausführlich wurde hierüber in der Vorlage VL-163/2014 bereits informiert.

Durch das Land NRW erfolgten/erfolgen Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz nur für Personen mit dem Aufenthaltstitel „Aufenthaltsgestattung“ (Stichtag ist der 01.01.). Für die Personen mit Duldung gab/gibt es sie nicht. Die Landeszuweisungen waren/sind wie folgt:

	2013	2014
Zuweisungen durch das Land NRW	120.099 €	170.671 € in 4 Raten Maßgeblich für die Pauschale sind 38 Personen am Stichtag 01.01.2014.

Änderungen bezüglich der Landeszuweisungen sollen erfolgen (Heranziehung aktuellerer Daten und Erhöhung).

Aktuell kann noch eine Unterbringung von zugewiesenen Asylbewerbern bzw. Asylfolgeantragstellern im städt. Bestand erfolgen. Da es weiterhin verstärkt Zuweisungen auf nicht absehbare Zeit geben wird, wird über die Anmietung von Wohnungen und die Errichtung eines Wohnheimes nachgedacht. In den Haushaltsplanentwurf 2015 wird auf jeden Fall ein Ansatz für die Errichtung eines Wohnheimes aufgenommen.

Die Bürgermeisterin
Im Auftrag

Ewald Lüffe